

Einzug in ein Chaos

Von Pragoma

Kapitel 19: Hängematte und Zahnpasta

Bis in die Abendstunden saßen die Jungs zusammen in der Bar, hatten gelacht, geredet, Gerüchte aus der Welt geräumt und waren nun auf dem Weg zurück zur Villa. Kieran war nicht mehr aufgetaucht. Entweder hatte er es vergessen oder aber die Lust war ihm vergangen. Ashton dachte an letzteres, fuhr die Straße zur Villa hoch und parkte einige Zeit später den Wagen in der Einfahrt.

Helmut sprang als Erster aus dem Auto, dann folgte Jerome und Kevin kletterte noch vor Tom müde hinterher. Ashton schloss noch ab, dann betrat er durch eine Lücke im Zaun den Garten und erblickte Kieran in der Hängematte. Schlafend und völlig tiefenentspannt. Einen Moment betrachtete er den Schlafenden, betrat dann aber durch die Terrassentür die Villa und sah verwirrt zu den anderen, die bereits das Sofa einnahmen und tuschelten. Jerome grinste dabei diebisch und auch Helmut sah aus, als hätte er den Teufel im Nacken sitzen.

"Ihr plant was", sprach Ashton laut das aus, was ihm im Kopf herumschwirrte und sofort nickten alle vier synchron. "Und was genau?", fragte er weiter und versuchte den Blicken von Helmut zu folgen.

Dieser sah nach draußen, grinste noch eine Spur breiter und da wusste Ashton, wen es treffen würde. Kieran. Schlafend und wehrlos. Ziemlich gemein, aber irgendwie hatte er es verdient. Kieran hatte Helmut die Tage genug gereizt, provoziert und herumgescheucht. Eine kleine Abreibung war mehr als gerecht.

"Zahnpasta kommt immer gut", antwortete der braunhaarige Riese endlich, erhob sich kaum später von seinem Platz und eilte nach oben.

Oha, irgendwie tat Kieran ihm leid, Zahnpasta war zwar nicht schlimm, klebte aber furchtbar in den Haaren. Bestimmt sogar und doch kam kein Laut über Ashtons Lippen, als Helmut wieder herunterkommen und stolz die Tube in den Händen hielt. Vage schielte Ashton zu seinem besten Freund, der mit einem Mal aufstand und in die Küche zum Kühlschrank schritt. Scheinbar hatte er kein Interesse daran, Kieran eine auszuwischen, holte stattdessen zwei Falschen Bier und schnappte sich den auf der Theke liegenden Flaschenöffner.

"Kommst du?", wandte sich der Braunhaarige Junge an seinen blonden Freund, ignorierte das Gezeter im Garten gekonnt und Helmut seinen kleinen Triumph über

seinen Cousin, der über und über mit Zahnpasta beschmiert war.

Ashton schmunzelte darüber, ebenso wie Kieran tobte, sich vor Helmut aufbaute und im Gegensatz zu diesem wie ein Zwerg wirkte. Ein Anblick, den Jerome und Kevin zum Anlass nahmen, sich darüber lustig zu machen. Nicht böseartig, eher frech und zutreffend. Einen Moment sah Ashton dem Schauspiel noch zu, dann folgte er Toms Aufforderung und hastete nach oben. Vikings wartete, dazu ein kühles Bier und Tom. Ein bisschen aufgeregt war er schon.

Zum Glück hinterfragte niemand, was sie beide jetzt schon oben wollten und nervös gab sich der Blondschoopf erst jetzt auf der Treppe. Ihm schlug das Herz bis zum Hals, seine Hände wirken schwitzig und sein Puls raste. Der Mund fühlte sich trocken an und Ashton hatte das Gefühl, wenn er jetzt sprechen müsste, würde er krächzen wie eine Krähe. Hippelig war er dazu auch noch, freute sich auf eins, zwei Folgen seiner Lieblingsserie und darauf, diese endlich wieder mit Tom zu gucken.

Hatten sie überhaupt Chips? Waren die anfangs wichtig oder könnte man diese später noch holen? Fragen über Fragen, ein dicker Knoten im Magen und einen Mund so staubtrocken, wie die Wüste Sahara. keine besonders guten Bedingungen, aber da musste Ashton jetzt durch und das ganz alleine.